



## Begründung des Stundungsantrages

(Voraussetzung für eine Stundung gem. § 222 AO, § 32 GemHVO ist, dass der Einzug der Forderungen am Fälligkeitstag mit einer erheblichen Härte für den Schuldner verbunden ist und der Anspruch nicht gefährdet erscheint. Der Antrag muss daher sorgfältig begründet werden.)

Eine erhebliche Härte ist gegeben, weil

---

---

---

---

---

---

---

---

## Sicherheitsleistung

Als Sicherheitsleistung wird angeboten

---

---

---

---

Unterschrift des Antragsstellers/der Antragsstellerin

## Erklärung über die aktuellen persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse zum Stundungsantrag

Ihre Angaben werden von uns erhoben, um nach Maßgabe von § 222 Abgabenordnung (AO) bzw. § 32 GemHVO über Ihren Stundungsantrag entscheiden zu können. Nach diesen Rechtsvorschriften kann Ihnen eine Stundung nur gewährt werden, wenn die Einziehung der fälligen Forderung in nur einer Summe für Sie eine erhebliche Härte bedeuten würde und der Anspruch nicht gefährdet erscheint. Ob dies der Fall ist, lässt sich nur an Hand der nach diesem Erhebungsvordruck vorgesehenen Angaben über Ihre wirtschaftlichen Verhältnisse überprüfen.

**Ohne diese Angaben müsste Ihr Antrag deshalb in jedem Fall als unbegründet abgelehnt werden.**

### Zur Person:

Name, Vorname / Firma: .....

Adresse: .....

Familienstand: .....

Beruf: .....

( ggfls. Beruf des Ehegatten: ) .....

### Zur Begründung meines Antrages mache ich folgende Angaben:

1. Anzahl der Familienangehörigen, die vom Antragsteller zu unterhalten sind:

..... Personen

hiervon:

Kinder im Alter von ..... Jahren

Kinder im Alter von ..... Jahren

Kinder im Alter von ..... Jahren

2. Hiermit wird versichert, dass der geforderte Betrag nicht durch ein Kreditinstitut finanziert werden kann.

### I. Vermögensverhältnisse

		Verkehrswert bzw. Betrag in EUR
Ist <b>Grundvermögen</b> (z.B. Grundstück, Wohnungseigen- tum) vorhanden?  <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Kurze Bezeichnung nach Lage, Größe, Jahr der Bezug- fertigkeit, Grundbuchstelle	

<p>Sind <b>Bankguthaben</b> vorhanden?</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>	<p>Bezeichnung der Bank oder des sonstigen Kreditinstituts und der IBAN (Internationale Bankkontonummer) und BIC (Bank Identifier Code)</p>	
<p>Sind <b>Sparguthaben</b> vorhanden?</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>	<p>Bezeichnung der Bank oder des sonstigen Kreditinstituts und der IBAN und BIC</p>	
<p>Sind <b>Bausparguthaben</b> vorhanden?</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>	<p>Bezeichnung der Bausparkasse und der IBAN und BIC. Falls Guthaben auszahlbar, bitte angeben, ob es alsbald verwendet wird.</p>	
<p>Sind <b>Wertpapiere</b> vorhanden?</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>	<p>Bezeichnung der Wertpapiere, Depotbank</p>	
<p>Sind <b>Lebensversicherungen</b> vorhanden?</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>	<p>Versicherungsgesellschaft, Versicherungsnummer, Datum des Vertragsabschlusses</p>	(Rückkaufswerte)
<p>Sind <b>Betriebsvermögen/Gesellschaftsanteile</b> vorhanden?</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>	<p>Bezeichnung des Unternehmens, Nominalbeteiligung</p>	
<p>Sind sonstige <b>Vermögenswerte</b> vorhanden?</p> <p><input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</p>	<p>Bezeichnung des Gegenstandes (z.B. Kraftfahrzeuge, Schmuck, Kunstgegenstände)</p>	

**II. Einkünfte** (monatlich, netto) (jeweils die letzten 3 Einkommensnachweise)

**A. Eigene**

1. Aus nichtselbstständiger Arbeit (netto)

Ja  Nein € \_\_\_\_\_

2. Aus Land- und Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder selbstständiger Arbeit (Gewinn)

Ja  Nein € \_\_\_\_\_

3. Einkünfte aus Kapitalvermögen (z.B. Zinsen, Dividenden)

Ja  Nein € \_\_\_\_\_

Art des Einkommens

Höhe €

a) .....

\_\_\_\_\_

b) .....

\_\_\_\_\_

4. Einkünfte aus Vermietung/  
Verpachtung

Ja  Nein

a) .....

b) .....

c) .....

Mieter/Pächter	Mietzins/Pachtzins €

5. **Sonstige Einkünfte** (z. B. Wohngeld, Krankengeld, Mutterschaftsgeld, Übergangsgeld, Leistungen nach dem Unterhaltsicherungsgesetz, dem Beamtenversorgungsgesetz, dem Wehrgesetz und sonstigen sozialen Gesetzen, Arbeitslosengeld, Arbeitslosengeld II, Rente, Kindergeld, BAföG, Unterhaltsgeld, Überbrückungsgeld, Übergangsgeld, Kurzarbeitergeld, Schlechtwettergeld)

<u>Art der Leistung</u>	<u>Höhe €</u>
a) .....	_____
b) .....	_____
c) .....	_____
d) .....	_____

**B. Einkünfte der zum Haushalt gehörenden Personen** (monatlich, netto, jeweils die letzten 3 Einkommensnachweise - aus allen zuvor aufgeführten Einkunftsarten)

	Art des Einkommens	Höhe €
a) Ehegatte	_____	_____
	_____	_____
	_____	_____
b) Kinder	_____	_____
	_____	_____
	_____	_____
c) Vater/Mutter	_____	_____
	_____	_____
	_____	_____

**III. Verbindlichkeiten** (monatliche Kosten)

1. Miete (einschließlich Mietnebenkosten) € \_\_\_\_\_
2. Belastungen aus Schuldendienst (Zinsen, Tilgung) € \_\_\_\_\_
3. Heizkosten, Strom, Gas, Wasser, Telefon usw. € \_\_\_\_\_

4. Versicherungen

a) Lebensversicherungen € \_\_\_\_\_

b) Sonstige € \_\_\_\_\_

5. Sparverträge € \_\_\_\_\_

6. KFZ – Kosten (Haftpflicht, Steuer usw.) € \_\_\_\_\_

7. Unterhaltsleistungen € \_\_\_\_\_

8. Kontokorrentkredit € \_\_\_\_\_

9. sonstige Ausgaben € \_\_\_\_\_

**IV. Betriebswirtschaftliche Auskunft** (bei Gewerbebetriebe)

wird beigelegt

**V. Sonstiges**

Die Belege zu meinen Ausgaben in den Ziffern I. bis IV. sind jeweils in Kopie beigelegt.  
Abweichend hiervon kann dem Antragsteller in Ausnahmefällen gestattet werden,  
Originalbelege zur Einsichtnahme vorzulegen.

Über die vorstehenden Angaben hinaus trage ich zur weiteren Begründung meines  
Antrages noch folgendes vor:

---

---

---

---

---

---

---

Ich habe zur Kenntnis genommen, dass

1. die Finanzierung der Beitragsschuld durch ein Kreditinstitut Vorrang vor einer Stundung hat,
2. für die Dauer einer gewährten Stundung Zinsen erhoben werden gemäß § 234 AO in Höhe von 0,5 für jeden vollen Monat bzw. gemäß § 32 GemHVO. Zinsen von weniger als 10 € werden nicht festgesetzt,
3. unvollständige, widersprüchliche oder unrichtige Angaben zur Folge haben, dass der Antrag abgelehnt wird!

**Ich/ Wir versichere/versichern, dass ich/wir die Angaben in diesem Vordruck über meine/unsere Einkommens- und Vermögensverhältnisse vollständig und wahrheitsgemäß gemacht habe.**

Ort, Datum:

---

Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin/  
des gesetzlichen Vertreters

---

Unterschrift des Ehegatten

# **Hinweise zum Antrag auf Stundung**

## **Voraussetzungen zur Gewährung einer Stundung**

Eine Stundung kann in begründeten Ausnahmefällen zur Vermeidung einer besonderen Härte gewährt werden. Diese erhebliche Härte muss aber eine weit größere Härte sein als die wirtschaftliche Härte, die vielfach mit der Pflicht zum Zahlen von Steuern verbunden ist. Vor Beantragung einer Stundung sollten Sie deshalb alle anderen Finanzierungsmöglichkeiten (z.B. durch die Aufnahme eines Kredits) ausgeschöpft haben. Zumutbare Einschränkungen in der Lebensführung müssen hingenommen werden. Die Höhe monatlicher Raten sollte an der oberen Grenze Ihrer Leistungsfähigkeit orientiert werden.

Um über den Antrag entscheiden zu können, wird ein Nachweis Ihrer gesamten monatlichen Einnahmen und Ausgaben benötigt (verwenden Sie bitte hierzu den beigefügten Vordruck). Diese sind durch entsprechende Belege nachzuweisen (z.B. Einkommensteuerbescheid, aktuelle Gehaltsmitteilungen, Kontoauszüge). Sofern die Forderung innerhalb eines Jahres getilgt wird, reicht die glaubhafte Darstellung Ihrer derzeitigen Liquidität als Nachweis aus.

Da Sie als Beitragsschuldner/Beitragsschuldnerin mit Ihrem gesamten persönlichen Vermögen haften, sind auch Angaben über

evtl. Sparguthaben oder ähnliche Vermögenswerte (Aktien, Wertpapiere usw.) erforderlich. Sollten keine derartigen Mittel zur Verfügung stehen, ist dies auf dem Vordruck zu vermerken.

## **Verzinsung des gestundeten Betrages**

Der gestundete Betrag ist nach den Bestimmungen der Abgabenordnung bzw. der GemHVO zu verzinsen. Die Zinsen betragen 0,5 % pro vollen Monat. Sie werden von der auf den nächsten durch fünfzig Euro teilbaren Betrag abgerundeten Schuldsomme berechnet. Die Festsetzung unterbleibt, wenn die Zinsen weniger als 10 € betragen.

## **Folgen einer Ablehnung**

Sollten die Voraussetzungen für eine Stundung nicht vorliegen, sind Säumniszuschläge und ggf. Mahngebühren zu entrichten, soweit der angeforderte Betrag nicht bis zum Fälligkeitstag bei der Stadtkasse eingegangen ist.

## **Verspätete Antragstellung**

Sollte der Antrag auf Stundung nach dem Fälligkeitstag bei der Stadt Aalen eingehen, sind Säumniszuschläge für den Zeitraum ab Fälligkeitstag bis zum Eingang Ihres Antrags zu entrichten, und zwar auch dann, wenn Ihrem Antrag entsprochen wird.